



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

## Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

**Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2**

issued by:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type  
of the following approval object

**special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2**

Genehmigungsnummer: **47541**  
Approval number:

Erweiterung: **10**  
Extension:

1. Genehmigungsinhaber:  
Holder of the approval:  
**Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH**  
**DE-67098 Bad Dürkheim**
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:  
If applicable, name and address of representative:  
**entfällt**  
**not applicable**
3. Typbezeichnung:  
Type:  
**MI 707**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **47541**

Approval number:

Erweiterung: **10**

Extension:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:  
Identification markings:  
**Hersteller oder Herstellerzeichen**  
**Manufacturer or registered manufacturer`s trademark**
- Felgenreöße**  
**Size of the wheel**
- Typ und die Ausführung**  
**Type and version**
- Herstelldatum (Monat und Jahr)**  
**Date of manufacture (month and year)**
- Genehmigungszeichen**  
**Approval identification**
- Einpresstiefe**  
**Inset/outset**
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:  
Position of the identification markings:  
**an der Innen- bzw. Außenseite des Rades**  
**on the inside/outside of the wheel**
6. Zuständiger Technischer Dienst:  
Responsible Technical Service:  
**Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH**  
**DE-51105 Köln**
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Date of test report issued by the Technical Service:  
**14.08.2018**
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Number of test report issued by that Technical Service:  
**55008309 (11. Ausfertigung)**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **47541**

Approval number:

Erweiterung: **10**

Extension:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

**Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:**

***The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:***

**Anlage/n zum Prüfbericht**

**Annex/es of the test report**

**30**

**23, 24, 25, 26, 27, 28, 29**

**4, 21, 22**

**17**

**2, 9**

**1, 10, 12, 19, 20**

**5, 6, 11, 14, 18**

**3, 8, 13, 15, 16**

**7**

**1. Ausfertigung**

**2. Ausfertigung**

**3. Ausfertigung**

**5. Ausfertigung**

**6. Ausfertigung**

**7. Ausfertigung**

**8. Ausfertigung**

**10. Ausfertigung**

**11. Ausfertigung**

**unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**

***The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.***



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **47541**  
Approval number:

Erweiterung: **10**  
Extension:

10. Bemerkungen:  
Remarks:

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.**

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.**

**Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt. The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.**

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:  
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:  
**siehe Prüfbericht**  
**see test report**

12. Die Genehmigung wird **erweitert**  
Approval **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):  
Reason(s) for the extension (if applicable):  
**eine Ausführung kommt hinzu**  
**a version is added**

**Erweiterung des Verwendungsbereiches**  
**Extension of application range**

**Name des Genehmigungsinhabers hat sich geändert**  
**Name of the approval holder has changed**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Genehmigungsnummer: **47541**

Approval number:

Erweiterung: **10**

Extension:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**  
Place:

15. Datum: **22.08.2018**  
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

Nino Pommerencke



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.  
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

Anlagen:

Enclosures:

**Gemäß Inhaltsverzeichnis**

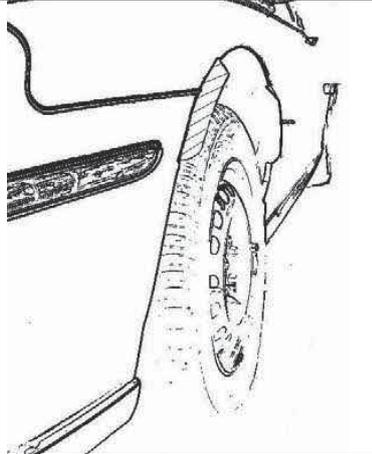
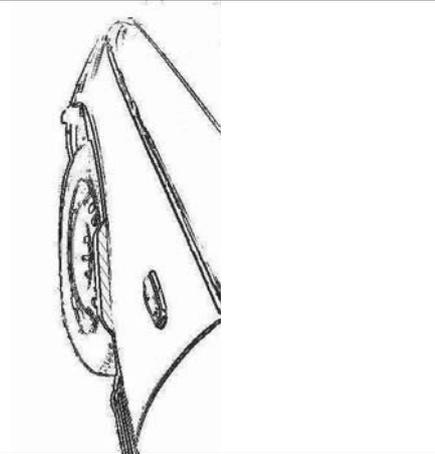
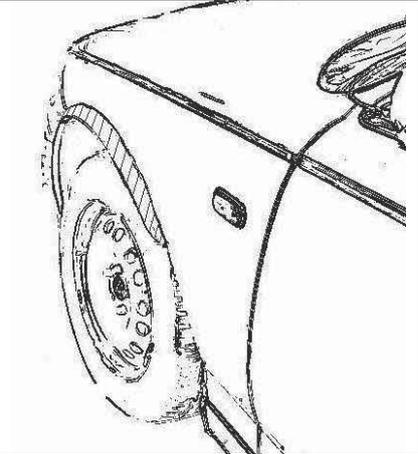
**According to index**

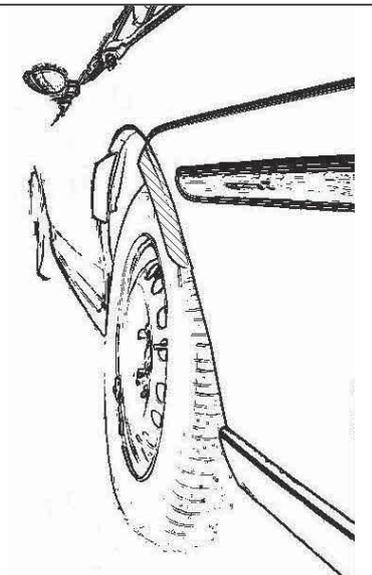
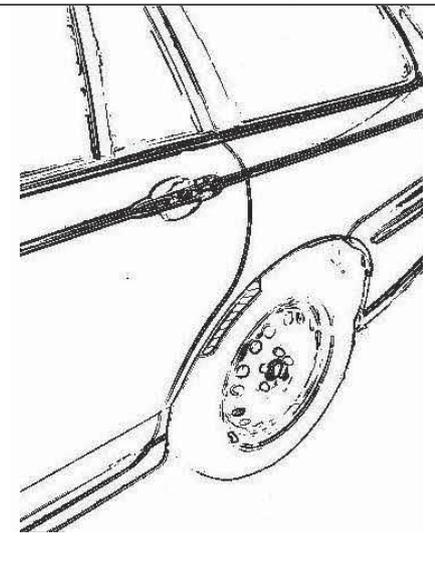
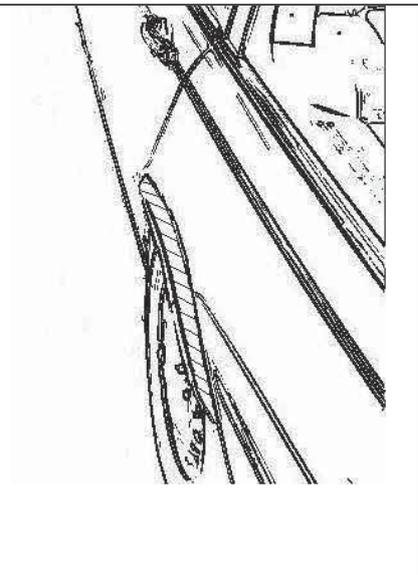
## Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und  
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
<b>Auflage „K1a“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	<b>Auflage „K1b“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	<b>Auflage „K1c“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
<b>Auflage „K2b“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	<b>Auflage „K2a“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	<b>Auflage „K2c“</b> Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte



# Pflegehinweise für RIAL Leichtmetallfelgen

**Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer RIAL Leichtmetallfelgen! Damit Sie lange Freude daran haben, beachten Sie bitte die folgenden Pflegehinweise. Einflüsse wie Bremsstaub, Schmutz, Feuchtigkeit, Salz und Steine lassen sich nicht vermeiden, aber ihre Auswirkung auf die Felgen lässt sich durch sorgfältige Pflege beseitigen oder minimieren.**

## REINIGUNGSINTERVALLE

Bleiben Verschmutzungen längere Zeit auf der Felge haften, kann dies zu Dauerschäden führen. Deshalb empfehlen wir Reinigungsintervalle von höchstens zwei Wochen. Dabei sollten die Räder außen und innen gründlich von allen Verschmutzungen befreit werden. In der Winterzeit sollten die Felgen einmal pro Woche gereinigt werden. Kleine Lackschäden sind unbedingt sofort mit Klarlack auszubessern, um eine unterwandernde Korrosion zu vermeiden.

## REINIGUNGSMITTEL

Warmes Wasser mit Spülmittel oder Auto-Shampoo sind die Mittel der Wahl. Sollten Sie sich für Felgenreiniger entscheiden, beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben und die vorgegebene Einwirkzeit. Verzichten Sie auf säure-, laugen- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel, da diese den Lack und eventuell auch das Bremssystem in Mitleidenschaft ziehen können.

## REINIGUNGSTIPPS

- Um ein Eintrocknen des Reinigers zu vermeiden, sollten die Felgen bei der Reinigung kalt sein
- Verwenden Sie nur saubere und weiche Schwämme oder Bürsten
- Aggressive Reinigungsgegenstände und -mittel wie Stahlwolle oder Scheuersand sind bei einer Reinigung von Leichtmetallfelgen fehl am Platz
- Falls Sie sich für einen Felgenreiniger entscheiden, überschreiten Sie auf keinen Fall dessen maximale Einwirkzeit
- Nach dem Reinigungsvorgang ist der Reiniger gründlich abzuwaschen
- Zu einer sorgfältigen Reinigung gehören immer auch die Innenseiten
- Bessern Sie Lackschäden sofort aus, um Oxidation zu verhindern
- Mit handelsüblicher Felgenversiegelung sorgen Sie im Übrigen für zusätzlichen Schutz, aber auch hier sind unbedingt die Herstellerangaben zu beachten.
- Autowaschanlagen mit härteren Bürsten sollten Sie meiden

**Die Nichtbeachtung dieser Pflegehinweise führt nicht zum generellen Verlust der Garantieansprüche, kann aber zu Beschädigungen der Leichtmetallfelgen führen, die nach den vorstehenden Garantiebedingungen nicht unter die Garantie fallen.**

## GARANTIEAUSFALL BEI DER SO GENANTEN „OPTISCHEN RADAUFBEREITUNG“!

Einige Werkstätten bieten eine optische Rad- oder Felgenaufbereitung an und versprechen damit Schäden am Rad zu reparieren. Dieser Vorgang ist ein schwerer Eingriff in die Beschaffenheit und Festigkeit einer Felge, z.B. durch spanende Verfahren oder starke Erhitzung, und führt deshalb zum **Erlöschen der Garantie!** Aus Sicherheitsgründen raten wir dringend von der optischen Radaufbereitung ab.

UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Str. 10  
67098 Bad Dürkheim  
Germany

## Verkauf

Tel.: +49 6322 9899 - 6000  
Fax: +49 6322 9899 - 6001

[www.rial.de](http://www.rial.de)

**Auftraggeber** Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0131806

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell MILANO  
Typ MI 707  
Radgröße 7 J x 17 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	MI 707 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	44	635	2020	11/2017
A2	MI 707 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	44	635	2020	11/2017
A2	MI 707 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	44	635	2020	11/2017
A2	MI 707 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	44	635	2020	11/2017
A3	MI 707 A3/ohne Ring	4/108/63,4	44	635	1980	11/2017
CP1	MI 707 CP1/ohne Ring	4/108/65,1	18	660	2000	11/2017
F4	MI 707 F4/ohne Ring	4/98/58,1	35	635	1900	11/2017
B3	MI 707 B3/Z06 Ø63,3-54,1	5/100/54,1	40	625	2040	10/2010
B3	MI 707 B3/Z05 Ø63,3-56,1	5/100/56,1	40	625	2040	10/2010
B3	MI 707 B3/Z03 Ø63,3-57,1	5/100/57,1	40	625	2040	10/2010
O8	MI 707 O8/ohne Ring	5/105/56,6	40	625	2040	5/2010
B5	MI 707 B5/Z13 Ø70-60,1	5/108/60,1	47	715	2100	11/2008
B5	MI 707 B5/Z34 Ø70-63,4	5/108/63,4	47	715	2100	11/2008
B5	MI 707 B5/Z17 Ø70-65,1	5/108/65,1	47	715	2100	11/2008
U2	MI 707 U2/ohne Ring	5/112/57,1	40	725	2260	11/2008
V2	MI 707 V2/ohne Ring	5/112/57,1	45	715	2120	6/2018
B6	MI 707 B6/Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	47	715	2100	11/2008
B6	MI 707 B6/ohne Ring	5/112/66,6	47	715	2100	11/2008
W6	MI 707 W6/ohne Ring	5/112/66,7	54	620	2030	11/2014
B8	MI 707 B8/Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	40	725	2260	11/2008
B8	MI 707 B8/Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	47	715	2100	11/2008
B8	MI 707 B8/Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	47	715	2100	11/2008
H5	MI 707 H5/ohne Ring	5/114,3/64,1	50	635	1980	2/2009
B8	MI 707 B8/Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	40	725	2260	11/2008
B8	MI 707 B8/Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	47	715	2100	11/2008
B8	MI 707 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	40	725	2260	11/2008
B8	MI 707 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	47	715	2100	11/2008
G5	MI 707 G5/ohne Ring	5/115/70,2	40	725	2260	5/2010
B9	MI 707 B9/Z20 Ø76-67,1	5/120/67,1	40	700	2120	11/2008
B9	MI 707 B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	40	700	2120	11/2008

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	47541
Herstellerzeichen	rial Germany
Radtyp und Ausführung	MI 707 (s.o.)
Radgröße	7Jx17H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießbereichszeichen	UW ww. UW1 ww. UPP
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/100	44	635	2020
4/108	18	660	2000
4/108	44	635	1980
4/98	35	635	1900
5/100	40	625	2040
5/112	45	715	2120
5/112	47	715	2100
5/112	54	620	2030
5/114,3	40	725	2260
5/114,3	50	635	1980
5/120	40	700	2120

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	205/40R17	40	610
5/108	205/40R17	47	725
5/114,3	205/40R17	47	725
5/120	205/40R17	40	700
5/114,3	205/40R17	50	635
5/100	205/60R17	40	625
5/112	195/55R17	54	620
4/98/58,1	195/45R17	35	635
4/100	195/45R17	44	635
4/108/63,4	195/45R17	44	635
4/108/65,1	195/45R17	18	660
4/98/58,1	195/40R17	35	635

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	245/40R17	40	725
4/100	255/55R17	44	660
4/108/65,1	255/55R17	18	660

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,716 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 12.12.2008 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung	-	27.01.2009
	mit Änderung vom	02.07.2018
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Zentrierringzeichnung	1303-09	04.12.1991
	mit Änderung vom	27.05.2014
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	M-F-00-603-01	10.07.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-547-01	05.03.1984
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Zentrierringzeichnung	2970-01	29.02.2008
Zentrierringzeichnung	1579-07	05.10.1995
	mit Änderung vom	13.08.2009
Radzeichnung	3077-06	05.09.2008
	mit Änderung vom	24.04.2017
Radzeichnung	3078-06	04.09.2008
	mit Änderung vom	20.06.2017
Radzeichnung	3178-04	15.12.2009
	mit Änderung vom	27.04.2017
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3810-02	06.09.2012
	mit Änderung vom	25.10.2012
Radzeichnung	4196-02	14.10.2014
	mit Änderung vom	27.04.2017
Radzeichnung	4704-01	21.07.2017
Radzeichnung	4705-01	21.07.2017
Radzeichnung	4706-01	19.07.2017
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Radzeichnung	4804-01	26.02.2018
Verwendungen	Anlage 1 bis 30	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. August 2018

*SBC*



Blauth

00300090.DOC